

In den Blick nehmen!

Unsichtbare Barrieren erkennen –
gemeinsam Lösungen finden und gestalten



Veranstaltungsreihe
Woche der
Unsichtbaren Barrieren
12. bis 23. Oktober 2026

Impressum

© September 2026

*Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Beauftragter für Inklusion, Tobias Stäbler*

*Titelbild: Kate Stock/shutterstock.com
Icons Barrierefrei: Universitätsstadt Tübingen*

Layout und Druck: Reprostelle Hausdruckerei

Inhaltsverzeichnis

Herzliche Einladung	3
„... da ist doch was!“	
Unsichtbare Barrieren in Tübingen	5
Klischees und unsichtbare Barrieren: Wie falsche Vorstellungen über Autismus und ADHS den Alltag von Betroffenen beeinflussen	6
Licht und Ton im öffentlichen Raum: zu hell, zu grell, zu laut, zu schnell, ...	7
Fragen zum Thema Autismus? - Wir beraten Sie!	8
Schmetterlinge im Ohr	9
Da ist doch was! - Unsichtbares sichtbar machen	11
Wege zur Chancengleichheit – Nachteilsausgleich in der Ausbildung für Personen im Autismus-Spektrum	13
Achtsames Bouldern mit Kindern aus dem Autismus-Spektrum	15
Achtsames Bouldern mit jungen Erwachsenen aus dem Autismus-Spektrum	17
Safewards – Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen, Sicherheit erhöhen, Zwang vermeiden	19

Achtsames Bouldern für Menschen in der Nachsorge	21
Hinter der Fassade: Nicht sichtbare Behinderungen verstehen, Barrieren abbauen	23
Weitere Veranstaltungshinweise Oktober bis Dezember	24
Hochsensible Kinder gut unterstützen und begleiten - Eltern sein in Tübingen	24
Da ist doch was! - Unsichtbares sichtbar machen	26
Freies Radio Wüste Welle: Studio Neurodivers	27
Sonderausstellung: Schreiben für die Seele – von Hölderlin bis heute	29
Kooperationspartner_innen	31
Das Programm haben mitgestaltet	32
Angaben zur Barrierefreiheit	34
Eintritt	35
Kontakt	33
Aktuelle Informationen zur Woche der Unsichtbaren Barrieren	34
Mehr erfahren	35

Herzliche Einladung

Was sind unsichtbare Barrieren?

Wie schränken sie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen ein oder verhindern sie?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Woche der Unsichtbaren Barrieren.

Sie steht unter dem Motto „In den Blick nehmen! - Unsichtbare Barrieren erkennen – gemeinsam Lösungen finden und gestalten“.

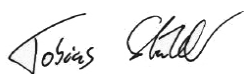
Ziel ist es, unsichtbare Barrieren bekannter zu machen und die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren.

Vor allem aber wollen wir in den Blick nehmen: Wie können wir diese Barrieren in Stadt und Landkreis abbauen.

Erste Ziele und Maßnahmen haben wir dazu bereits zusammengetragen. Das neue Handlungsfeld 13: Unsichtbare Barrieren ergänzt den Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei.

Ich lade Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein!
Informieren Sie sich über unsichtbare Barrieren.
Erfahren Sie dabei von den Herausforderungen
für die zahlreichen Menschen, die direkt davon
betroffen sind. Beteiligen Sie sich, diese Barrieren
in Tübingen und Umgebung abzubauen.

Mein Dank geht an alle, die mit ihren Veranstaltungen vielfältige Einblicke in die Themen und persönlichen Herausforderungen geben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Stäbler'.

Tobias Stäbler, Beauftragter für Inklusion

„... da ist doch was!“

Unsichtbare Barrieren in Tübingen

Montag, 12. Oktober 2026, 10 bis 13 Uhr

Holzmarkt, 72070 Tübingen



Infostand

Im Rahmen der Woche der Unsichtbaren Barrieren lädt ein Infostand in der Tübinger Innenstadt dazu ein, mehr über die oft verborgenen Hürden von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Belastungen und von autistischen Menschen zu erfahren. Das Unsichtbare soll sichtbar gemacht werden. Dazu möchten wir ins Gespräch kommen: Welche Unsichtbaren Barrieren gibt es? Wie wirken sie im Alltag? Und wo finden Betroffene sowie Angehörige Unterstützung?

Neben persönlichen Einblicken und Zitaten von Betroffenen werden am Stand auch regionale Hilfsangebote sowie weiterführende Informationen bereitgestellt. Der Infostand schafft Raum für Austausch, Aufklärung und neue Perspektiven.

Veranstalter: Verein für Sozialpsychiatrie e. V., Freundeskreis Mensch e. V., Tübinger Gesellschaft für Sozialpsychiatrie und Rehabilitation gGmbH, Fach- und Koordinierungsstelle Autismus im Landkreis Tübingen

Klischees und unsichtbare Barrieren: Wie falsche Vorstellungen über Autismus und ADHS den Alltag von Betroffenen beeinflussen

Mittwoch, 14. Oktober, 19 bis 21 Uhr
Stadtbücherei Hauptstelle

Nonnengasse 19, 1. Stock, 72070 Tübingen



Impulse und Gesprächsrunde

Wie erleben Menschen mit Autismus oder ADHS
ihre Umwelt?

Barrieren und Ausgrenzung entstehen nicht einfach „irgendwie“ – sie sind das Ergebnis von Klischees. Mitmenschen mit ADHS oder Autismus haben noch immer mit einer Reihe von Vorurteilen zu kämpfen. Von ihnen wird erwartet, sich „typisch autistisch“ zu verhalten, oder ihnen wird im Gegenteil abgesprochen, autistisch zu sein, weil sie „zu normal“ wirkten. Ebenso begegnen ihnen immer wieder Aussagen wie: „Das kann ein Autist oder eine Autistin nicht leisten.“ oder „Das ist zu viel für dein ADHS.“ Betroffene, Eltern und Engagierte berichten an diesem Abend von Erfahrungen und Erlebnissen.

Anmeldung: kontakt@autismus-oberer-neckar.de

Veranstalter: Unabhängige Autismus Selbsthilfe Tübingen
in Kooperation mit der Stadtbücherei Tübingen

Licht und Ton im öffentlichen Raum: zu hell, zu grell, zu laut, zu schnell, ...

Donnerstag, 15. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr
Zinser-Haupteingang

Karlstraße / Einmündung Friedrichstraße, 72072 Tübingen



Sensorischer Stadtpaziergang mit Carsten
Spanheimer, M.sc. Physik

Sensorische Belästigungen treffen alle Teile der Bevölkerung. Sie stellen seelische und körperliche Belastungen dar, die das Alltagsleben von Menschen erheblich beeinträchtigen.

Bei einem Spaziergang durch Tübingens Innenstadt betrachten wir die verschiedenen Störungen, erklären deren Hintergründe und erörtern mögliche Abhilfen.

Wegstrecke: etwa 1.500 bis 2.000 m

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Carsten Spanheimer/ Licht und Ton im öffentlichen Raum

Fragen zum Thema Autismus? - Wir beraten Sie!

Freitag, 16. Oktober 2026, 13.30 bis 16.30 Uhr
Fach- und Koordinierungsstelle Autismus

Karlstraße 3, 72072 Tübingen (2. Stock, in den Räumen des
Neckar HUB)



Offene Sprechstunde

Sie haben Fragen zum Thema Autismus? Unsere offene Sprechstunde bietet Informationen, Orientierung und individuelle Beratung für autistische Menschen, Interessierte, Angehörige sowie Fachkräfte.

Wir beraten zu Diagnosestellungen, Anträgen auf Leistungen, Unterstützungsangeboten und weiteren Fragen des Alltags oder Allgemein zum Autismus-Spektrum. Wir begleiten dabei, passende Wege und Hilfen zu finden.

Das Angebot ist vertraulich, niedrigschwellig und kostenfrei.

Anmeldung: nicht erforderlich

Veranstalter: Fach- und Koordinierungsstelle Autismus im
Landkreis Tübingen

Schmetterlinge im Ohr

Freitag, 16. Oktober, 16 bis 18 Uhr

Kino Museum

Am Stadtgraben, 72070 Tübingen



**Film-Vorführung mit Gesprächsrunde,
Komödie, Frankreich 2021, 94 Minuten**

Antoine (Pascal Elbé) scheint auf nichts und niemanden zu hören: seine Schüler (die mehr Aufmerksamkeit fordern), seine Kollegen (denen seine Unkonzentriertheit nicht gefällt), seine Geliebten (die ihm mangelndes Einfühlungsvermögen vorwerfen) ... Und das aus gutem Grund: Antoine ist zwar noch jung, hat aber schon viel an Gehör verloren. Seine neue Nachbarin Claire (Sandrine Kiberlain), die nach dem Verlust ihres Mannes vorübergehend bei ihrer Schwester und ihrer Tochter wohnt, träumt von Frieden und Ruhe. Kein Nachbar, der so laut ist wie Antoine, mit seiner lauten Musik und seinem Wecker, der unaufhörlich klingelt. Und doch sind Claire und Antoine wie füreinander geschaffen!

Im Anschluss an den Film lädt das FORUM INKLUSION ein zum Austausch zur Entscheidungsfindung bei der Versorgung mit Hörgeräten: „T-Spule im Vergleich zu Auracast“.

Kosten: Tickets können über die Webseite erworben werden: <https://tuebingen-kinos.de/>, bei 50 GdB und KreisBonusCard ist freier Eintritt.

Da ist doch was! - Unsichtbares sichtbar machen

**Montag, 19. Oktober 2026, 16.30 bis 17.30 Uhr
Café Sozial**

Derendinger Straße 50, 72072 Tübingen



Ausstellungseröffnung

Was bleibt verborgen, wenn man nur das Äußere sieht? Diese Ausstellung zeigt Bilder und persönliche Zitate von Menschen mit unsichtbaren Behinderungen, psychischen Erkrankungen und anderen nicht sichtbaren Beeinträchtigungen. Sie gibt Einblicke in ihre Lebensrealitäten, macht Herausforderungen erfahrbar und zeigt zugleich Stärke, Mut und Vielfalt. Die Verbindung aus Kunst und persönlichen Aussagen lädt dazu ein, Vorurteile zu hinterfragen, Perspektiven zu wechseln und ins Gespräch zu kommen. Eine Ausstellung, die sichtbar macht, was oft übersehen wird, und die für mehr Verständnis, Respekt und gesellschaftliche Teilhabe wirbt.

**Die Ausstellung dauert vom
19. Oktober 2026 bis 22. Februar 2027**

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr

Veranstalter: Universitätsstadt Tübingen, Freundeskreis
Mensch e.V., VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V., Fach-
und Koordinierungsstelle Autismus im Landkreis Tübingen

Wege zur Chancengleichheit – Nachteilsausgleich in der Ausbildung für Personen im Autismus-Spektrum

Montag, 19. Oktober 2026, 18 bis 20 Uhr
Gewerbliche Schule Tübingen

Raichbergstraße 81 - 83, 72072 Tübingen



**Vortrag mit Cathrin Koch, IHK Reutlingen und
Ute Eißler, Autismusbeauftragte beim Staatlichen
Schulamt Berufliche Schulen**

Wie funktioniert ein Nachteilsausgleich in der
Ausbildung für Personen im Autismus-Spektrum?
Welche Möglichkeiten gibt es? Wer ist zuständig
und wie läuft die Beantragung ab?

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern sowie alle
Personen, die sich noch in der beruflichen Orientie-
rung befinden, sich auf eine Ausbildung vorberei-
ten oder sich bereits in einer Ausbildung befinden
und an alle Interessierten. Der Vortrag gibt einen
Überblick über die rechtlichen Grundlagen, den
Ablauf der Beantragung sowie die Zusammenar-
beit mit Berufsschule und Ausbildungsbetrieb. Im
Anschluss besteht Gelegenheit, weitere Fragen zu
stellen.

Anmeldung: Fach- und Koordinierungsstelle
Autismus, E-mail: fachko-tue@autismus-verstehen.de,
Telefon: 07071 539 5600

Veranstalter: Fach- und Koordinierungsstelle Autismus im
Landkreis Tübingen in Kooperation mit Industrie- und Handelskammer Reutlingen/IHK (Ausbildungsberatung) und
Staatlichem Schulamt (Autismusbeauftragte)

Achtsames Bouldern mit Kindern aus dem Autismus-Spektrum

Dienstag, 20. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr

B 12 DAV-Boulderzentrum Tübingen-Lustnau

Bismarckstraße 142, 72072 Tübingen



Workshop

Kinder aus dem Autismus-Spektrum erleben den Alltag häufig als besonders reizintensiv und herausfordernd. Bewegung und Sport in der Gruppe können dabei schnell überfordernd sein und zu Rückzug führen. Dieser Workshop orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder. Spielerisch vermittelt das Bouldern Freude an der Bewegung und ermöglicht Erfolgserlebnisse. Gleichzeitig werden Koordination, Kraft und Körperwahrnehmung gefördert und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt.

Eingeladen sind Kinder aus dem Autismus-Spektrum im Alter von 8 bis 12 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern. Bei entsprechendem Interesse kann im Anschluss eine regelmäßige Kleingruppe im B12 Tübingen entstehen. Nach der Veranstaltung kann selbstständig weiter gebouldert werden.

Anmeldung: www.griff-bereit.de

Kosten: Das Angebot ist kostenlos, es fällt der Eintritt für das B 12 DAV-Boulderzentrum an.

Veranstalter: Autismus verstehen e.V. in Kooperation mit Griffbereit und B 12 DAV-Boulderzentrum

Achtsames Bouldern mit jungen Erwachsenen aus dem Autismus-Spektrum

Dienstag, 20. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr

B 12 DAV-Boulderzentrum Tübingen-Lustnau

Bismarckstraße 142, 72072 Tübingen



Workshop

Angesprochen sind junge Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum, die das Bouldern in einem festen und überschaubaren Rahmen kennenlernen möchten. Achtsames Bouldern fördert die körperliche Fitness sowie das psychische Wohlbefinden. Mithilfe der Boulderwand werden Körperwahrnehmung, Selbstwahrnehmung und das Vertrauen in den eigenen Körper gestärkt. Nach der Veranstaltung kann selbstständig weiter gebouldert werden.

Ziel ist es, im Anschluss eine feste Kleingruppe aufzubauen, die sich regelmäßig im B12 trifft. Eingeladen sind junge Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum im Alter von 18 bis 29 Jahren, die körperlich in der Lage sind, am Bouldern teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt.

Anmeldung: www.griff-bereit.de

Kosten: Das Angebot ist kostenlos, es fällt der Eintritt für das B 12 DAV-Boulderzentrum an.

Veranstalter: Autismus verstehen e.V. in Kooperation mit Griffbereit und B 12 DAV-Boulderzentrum

Safewards – Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen, Sicherheit erhöhen, Zwang vermeiden

**Dienstag, 20. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr
Gemeindepsychiatrisches Zentrum /
Freundeskreis Mensch e. V.**

Eisenbahnstraße 61, 72072 Tübingen



**Vortrag und Gespräch mit Dr. med. Marie
Mangold, Assistenzärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Tübingen**

Safewards ist ein nachgewiesen wirksames Konzept. Ursprünglich in England entwickelt wurde es zunächst in psychiatrischen und forensischen Einrichtungen angewendet. Ziel ist es, Konflikte zu lösen, gewalttätige Auseinandersetzungen zu verhindern und Zwangsmaßnahmen für die Patient_innen zu vermeiden. Strukturelle Rahmenbedingungen sowie interpersonelle Beziehungen und Haltungen, die Patient_innen entgegengebracht werden, sind in Institutionen oft ein Problem und erzeugen Machtgefälle. Ein „Sich abgrenzen“ und gegenseitiges Misstrauen sind nicht selten die Folge und wirken als unsichtbare Barrieren. Diese führen dazu, dass eher gegen- als miteinander gearbeitet wird.

Die damit verbundenen Konflikte im Alltag machen es schwer, zum Beispiel gemeinsam Entscheidungen über die weitere Therapie zu treffen. Das Safewards-Modell hilft zu erkennen, wie man Muster und Abläufe verändern kann, um eine für beide Seiten fruchtbare Beziehung zu gestalten. Marie Mangold gibt in ihrem Vortrag Einblicke in das Konzept und berichtet von den praktischen Erfahrungen unter anderem auch am Universitätsklinikum Tübingen. Im anschließenden Gespräch besteht die Gelegenheit zu einem vertiefenden Austausch.

Anmeldung: nicht erforderlich

Achtsames Bouldern für Menschen in der Nachsorge

Mittwoch, 21. Oktober, 17.30 Uhr bis 19 Uhr

B 12 DAV-Boulderzentrum Tübingen-Lustnau

Bismarckstraße 142, 72072 Tübingen



Workshop

Klettern ist mittlerweile in vielen Kliniken ein fester Bestandteil therapeutischer Angebote, insbesondere im Zusammenhang mit Ängsten und depressiven Verstimmungen. An diese ersten Erfahrungen mit dem Klettersport knüpft der Workshop an. Er bietet einen geschützten Rahmen, in dem Bewegung und Wohlbefinden gleichermaßen im Mittelpunkt stehen.

Angesprochen sind Menschen, die nach einem Klinikaufenthalt in ihren Alltag zurückkehren und den Wunsch nach einer festen Bezugsgruppe haben. Eingeladen sind Menschen im Alter zwischen 16 und 60 Jahren, die körperlich in der Lage sind, am Kletterangebot teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt,

Anmeldung: www.griff-bereit.de

Kosten: Das Angebot ist kostenlos, es fällt der Eintritt für das B 12 DAV-Boulderzentrum an

Veranstalter: Lebenshilfe Tübingen e.V. in Kooperation mit Griffbereit und B 12 DAV-Boulderzentrum

Hinter der Fassade: Nicht sichtbare Behinderungen verstehen, Barrieren abbauen

**Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr
adis e.V., Veranstaltungsraum**

Bismarckstraße 136, 72072 Tübingen



Workshop

Nicht jede Behinderung ist auf den ersten Blick erkennbar. Menschen mit Neurodivergenz, Autismus oder anderen nicht sichtbaren Behinderungen begegnen im Alltag häufig Barrieren, die für Außenstehende kaum wahrnehmbar sind. Dieser zweistündige Workshop vermittelt Grundlagen, gibt Einblicke in die Lebensrealität Betroffener und lädt zum Austausch ein. Gemeinsam sprechen wir über Vorurteile, Missverständnisse und darüber, wie mehr Verständnis, Teilhabe und Barrierefreiheit im Alltag gelingen können.

Anmeldung: bis Dienstag, 20. Oktober an borghild.straehle@adis-ev.de oder telefonisch unter 07071 14310413

Weitere Veranstaltungshinweise Oktober bis Dezember 2026

Hochsensible Kinder gut unterstützen und begleiten - Eltern sein in Tübingen

Dienstag, 6. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr
Online-Vortrag und Gespräch mit Eva Schaber,
Politologin M.A., Pädagogin, Mediatorin,
Gründerin Kompass Hochsensibilität

Hochsensible Jungen und Mädchen zeigen ihren besonderen Wesenszug in einer großen Bandbreite von angstvoll - schüchtern bis laut - draufgängerisch. Häufig wird das Verhalten der Kinder falsch verstanden und die Kinder erleben ihr Anders-Sein belastend.

Nach einer Einführung in die Welt der Hochsensiblen schauen wir auf den Kinderalltag und erleben „typische Situationen“, die Kinder und Eltern herausfordern können.

Damit ein hochsensibles Kind sich gut entwickeln kann, braucht es verständnisvolle Menschen an seiner Seite. Wie können Sie Ihr Kind in seinem Alltag unterstützen und begleiten?

Anmeldung: unter www.fbs-tuebingen.de/eltern-und-lebensthemen, Nummer der Veranstaltung: 262-40010. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Zoom-Zugangscode zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur mit aktiver Kamera und Mikro möglich ist!

Da ist doch was! - Unsichtbares sichtbar machen

Montag, 19. Oktober 2026 bis 22. Februar 2027
Café Sozial

Derendinger Straße 50, 72072 Tübingen



Diese Ausstellung zeigt Bilder und persönliche Zitate von Menschen mit unsichtbaren Behinderungen, psychischen Erkrankungen und anderen nicht sichtbaren Beeinträchtigungen. Sie gibt Einblicke in ihre Lebensrealitäten, macht Herausforderungen erfahrbar und zeigt zugleich Stärke, Mut und Vielfalt. Die Verbindung aus Kunst und persönlichen Aussagen lädt dazu ein, Vorurteile zu hinterfragen, Perspektiven zu wechseln und ins Gespräch zu kommen.

Ausstellungseröffnung:

Montag, 19. Oktober, 16.30 bis 17.30 Uhr,
siehe Seite XY in der Broschüre, bitte einfügen

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Dienstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr

Veranstalter: Universitätsstadt Tübingen, Freundeskreis Mensch e.V., VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V.,
Fach- und Koordinierungsstelle Autismus im Landkreis Tübingen

Freies Radio Wüste Welle: Studio Neurodivers

Talks und Infos rund um die Themen Autismus, ADHS, unsichtbare Barrieren und sensorische Zumutungen

Sendetermine

Dienstag, 26. Mai, 17 Uhr

Wenn man nicht in diese Welt passt – Autismus-spektrum

Dienstag., 23. Juni, 17 Uhr

Sensorische Zumutungen und Interview mit Ruth Graß und Julia Merz von der Fach- und Koordinierungsstelle Autismus Tübingen

Dienstag, 21. Juli, 17 Uhr

Zuviel und gleichzeitig zu wenig - Gesprächsrunde über ADHS und AuDHS

Dienstag, 18. August, 17 Uhr

Interviews zu sensorischen Zumutungen

Dienstag, 15. September, 17 Uhr

Gesprächsrunde zu unsichtbaren Barrieren und Maßnahmen in Stadt und Landkreis Tübingen mit Silvia Plumm, Kreisbehindertenbeauftragte sowie Tobias Stäbler und Elvira Martin, Team Inklusion Universitätsstadt Tübingen

Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr

Stimmenfang zum Thema unsichtbare Barrieren sowie Hinweise auf die Veranstaltungen der Woche der unsichtbaren Barrieren vom 12. bis 23. Oktober

Konzept, Redaktion und Moderation:

Carsten Spanheimer

... und alles zum Nachhören unter:

Freies Radio Wüste Welle - Studio Neurodivers



Sonderausstellung: Schreiben für die Seele – von Hölderlin bis heute

Ab 11. September 2026

Museum Hölderlinturm

Bursagasse 6, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
11 bis 17 Uhr

Dienstag und Mittwoch geschlossen

Kann Schreiben helfen, Gedanken zu ordnen, Krisen zu bewältigen oder neue Perspektiven zu entwickeln? Was bewegt Menschen dazu, über sich selbst und ihre Erfahrungen zu schreiben – und was geschieht dabei?

Mit der neuen Sonderausstellung „Schreiben für die Seele – von Hölderlin bis heute“ lädt das Museum Hölderlinturm dazu ein, die faszinierende Verbindung von Schreiben und psychischer Gesundheit zu erkunden.

Ausgangspunkt ist Friedrich Hölderlin, der die zweite Hälfte seines Lebens im Tübinger Turm verbrachte. In dieser Zeit entstanden Gedichte, die bis heute berühren und Fragen aufwerfen: Sind sie Ausdruck einer Krise, Zeugnisse dichterischer Schaffenskraft oder Versuche, inneren Halt zu finden?

Begleitprogramm zur Sonderausstellung:

Dazu gehören unter anderem Führungen, Lesungen, Workshops und Gesprächsformate, die unterschiedliche Perspektiven auf die Themen Schreiben, psychische Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe eröffnen.

Unter anderem:

**Samstag, 12. Dezember, 14 – 16 Uhr,
Inklusive Schreibwerkstatt mit der Lebenshilfe
Tübingen e.V. als Teil des Begleitprogramms**

Kosten

Der Eintritt ist frei.

Das Museum Hölderlinturm ist nicht barrierefrei zugänglich.

Weitere Veranstaltungen des Begleitprogramms sowie Informationen zur Ausstellung unter <https://hoelderlinturm.de/sonderausstellungen/schreiben-fuer-die-seele>



Die Woche der unsichtbaren Barrieren ist eine gemeinsame Initiative der Universitätsstadt Tübingen mit

adis e. V.



Fach- und Koordinierungsstelle
Autismus im Landkreis Tübingen



FORUM &
Fachstelle INKLUSION



Freundeskreis Mensch e. V.



Habila GmbH



Landkreis Tübingen,
Kreisbehindertenbeauftragte



Verein für Sozialpsychiatrie e. V.



Das Programm haben mitgestaltet



Angaben zur Barrierefreiheit



Barrierefreier Zugang



Rollstuhlgerechtes WC



Barrierefreier Aufzug



Induktive Höranlage vorhanden



Toilette für alle, ausgestattet mit
Liege und Personen-Lifter,
Clinicumsgasse/Stiftskirchen-Mauer



Leichte Sprache

Eintritt

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Abweichende Informationen dazu finden Sie
bei den einzelnen Ankündigungen.

Kontakt

Universitätstadt Tübingen
Tobias Stäbler
Beauftragter für Inklusion
T 07071 204-2412 | tobias.staebler@tuebingen.de

Aktuelle Informationen zur Woche der Unsichtbaren Barrieren



Mehr erfahren

Handlungsfeld 13: Unsichtbare Barrieren



Aktionsplan 2022: Tübingen inklusiv und barrierefrei in Standard-Sprache und in Leichter Sprache



Alle Broschüren finden Sie hier:
www.tuebingen.de/aktionsplan-barrierefrei



TEAM
Homeoffice

oder

TEAM
Büro

Ganz egal! Bei uns in der Stadtverwaltung
findest du für alles das richtige Team.
Wir gestalten in vielen starken Einheiten die
lebenswerte Stadt von morgen.
Gemeinsam sind wir Team Tübingen.

 *Entdecke die Stadt als
Arbeitgeberin und werde
Teil von unserem Team!*



team-tuebingen.de